

Zunehmende Dramatik – Corona-Tagebuch 2021 Teil 38

Sonntag, 21.November

Zurück von der politischen Tagung mit freiwilligem 2Gplus. Als Mit-Verantwortliche durfte ich sogar den Impfausweis eines Landtagsabgeordneten überprüfen, weil die Rezeption schon zu hatte. Wo steht was? Ein Abgeordneter mit dem Grundberuf Intensivpfleger hat diesen vermutlich rechtmäßig erworben. In der überschaubaren Gruppe fühlen sich alle auch noch am Abend im Gewölbekeller wohl. Der Pausen-Blick auf die Nachrichten-App verspricht zunehmend harte Zeiten in Bayern. Weihnachtsmärkte und größere Konzerte werden in Kürze verboten, G- und Plus-Regelungen verschärft, kurz nachdem sie in Kraft getreten sind. Der Landtag muss nur noch zustimmen. Wird wie in Österreich wieder alles dicht gemacht? In direkter Landkreis-Hotspot-Nähe nach dem neuen Grenzwert ist die diesjährige Winterruhe schon zum Greifen nah. Sind Entschädigungszahlungen für Restaurantbesitzer vielleicht sogar besser als schlechter Umsatz? Am Abend erliege ich meiner Talkshow-Sucht, obwohl mein Bedarf an Bildschirm-Sorgenfalten schon mehr als gedeckt ist. Ich lerne, dass eine Impfpflicht nicht zwangsläufig Zwangsmaßnahmen bedeutet. Pflichtverletzungen werden nur bestraft. Vermutlich mit Bußgeld. Wer hat, der kann. Bleibt die Frage, wie oft. Welche Summe erhöht die Motivation von Leuten, die zu wenig persönliche Angst vor überlasteten Intensivstationen haben? Erhöht überhaupt so eine Pflicht für alle die nötige Quote in ausreichendem Maß? Derweil verkündet der Gesundheitsminister, dass die Verteilung von Impfstoff Probleme bereitet. Kurzfristig können nicht alle die beliebteste Marke bekommen. Wieder die falsche Botschaft. Wer macht bei dieser Problemlage eigentlich alles richtig? Wer findet die meisten Schuldigen? Ich lese ein Interview mit einem naturheilkundlich orientierten Arzt, der das Impfen empfiehlt und sich damit sogar auf den Begründer der Anthroposophie beruft. Ganzheitlich betrachtet sei der fortdauernde Widerstand wesentlich ungesünder als das Geimpftwerden. Damals ging es um die Pocken-Impfpflicht. Bei wem könnte ich mit diesem Argument landen?

Mittwoch, 24.November

Wer etwas auf sich hält, bekennt sich lautstark zur Impfpflicht. Oder auch nicht. Ein als sehr besonnen bekannter Politiker gibt zu bedenken, dass sich dieses Virus vermutlich so oder so nicht ausrotten lässt wie die Pocken oder Masern. Hilft außerdem frühestens mittelfristig gegen die schon eingepflanzte 5.Welle. Kurzfristig braucht es vor allem genügend Angst vor Quarantäne und überlasteten Intensivstationen. Hat das in unserem Landkreis bereits funktioniert? Vor ein paar Tagen sah es so aus, als dürfte dort erst mal nur noch gearbeitet gelernt und eingekauft werden. Am Stichtag haben die Zahlen dann doch noch gepasst.

Donnerstag, 25.November

Mit einer Durchsage werden die neuen Zutrittsregelungen ins Schulgebäude verkündet. Ohne Test gilt Betretungsverbot. Die Schulleitung befreit mich persönlich von der täglichen Testpflicht unter Aufsicht, die für diejenigen gilt, die sich davon nicht persönlich von der Schulleitung befreien lassen können oder wollen. Am Abend wird in der Talkshow darüber gestritten, warum mit dem frisch vereinbarten Koalitionsvertrag noch nicht verkündet wurde, wer in baldiger Zukunft als Oberhaupt des Gesundheitsministeriums für zu hohe Zahlen verantwortlich gemacht werden kann. Warum greift hier niemand durch? Die Frage des Tages in der Bäckerei wie im Fernsehen. Wer ist am schnellsten und weiß alles besser? Die neu beschlossenen Regeln werden zwar erst seit gestern umgesetzt, aber egal. Und aus Südafrika wird bereits über die nächste vielleicht noch gefährlichere Variante berichtet.

Freitag, 26. November

Wer etwas auf sich hält, fordert den sofortigen strengen Lockdown. Nur so sollen sich die rechnerisch nötigen 70 Prozent der Kontakte reduzieren lassen. Welcher Kontakte? Mit oder ohne Hygienekonzept? Mit oder ohne Bartschnitt beim Friseur? Kennen wir schon. Geimpfte sind sauer auf Ungeimpfte, die die Krankenhäuser überlasten. Ungeimpfte oder deren Lebensgefährten sind sauer, weil Geimpfte so sorglos sind. Die alte Regierung ist sauer auf die neue, weil sie schon verhandelt hat, aber noch nichts macht. Die bereits bekannten Mitglieder der noch gar nicht gewählten neuen Regierung verweisen auf die alte, weil die nichts macht. Landespapas schimpfen auf den Bund, weil sie zwar harte Entscheidungen fordern, aber die Verantwortung dafür lieber abgeben wollen. Experten bekommen noch mehr Sorgenfalten, weil zu wenig gemacht wird. Eigentlich machen und sagen alle, die etwas zu sagen oder zu machen haben, ständig irgend etwas. Täglich Neues, immer zu viel, zu wenig oder das Falsche. Auf dem Wochenmarkt wird diskutiert, warum der wesentlich großzügiger aufgebaute sowie extra für Kontrollen eingezäunte Christkindlmarkt verboten wurde. Hier darf bei den seit dem Sommer wieder enger stehenden Ständen sogar ohne Maske eingekauft werden. Immer mehr Menschen tragen freiwillig die dicken weißen Modelle auch im Freien. Bleiben Sie gesund. An einem geschlossenen Stand in der Altstadt wird schriftlich darauf hingewiesen, dass Kunden im Geschäft um die Ecke sehr willkommen sind. In der Altstadt gibt es reichlich Glühwein, der von Paaren und kleinen Gruppen hinter Absperrungen konsumiert wird. Wäre das auf dem Christkindlmarkt anders gewesen? Egal. Ich kann bei meinem ansonsten naturheilkundlich orientierten Hausarzt die Ärmel zur Boosterimpfung hochkrempeln. Antikörpermäßig bald wieder up to date. Vermutlich. Hoffentlich. Bleibt die Frage, für wie lange.

Samstag, 27. November

In kurzen Abständen wird von Fällen der neuen südafrikanischen Variante berichtet. Kommt stündlich näher und soll „bis an die Zähne bewaffnet“ sein. Enorme Viruslast. Wer kann das griechische Alphabet immer noch nicht? Kein Telefongespräch mehr ohne Aufzählung der Befürchtungen, was wohl alles in Kürze nicht mehr möglich sein wird. Übernächste Woche? Wer denkt denn so weit im Voraus? Gemeinsames Essengehen nach einer Trauerfeier? Mit, ohne Zertifikat oder gar nicht? Einladung? Nächste Woche? Wir werden sehen. Wer hat noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen? Was gilt jetzt im Fitnessstudio? Schnelltest unter Aufsicht? Wie viel Zeit muss ich einplanen? Komme ich dann noch rechtzeitig zum Kurs? Wann beginnen in diesem Jahr die Weihnachtsferien? Bilder von Flugzeugen der Bundeswehr beweisen, dass wir in einem gut organisierten Staat leben. Immer mehr Intensivpatienten aus Hotspot-Regionen werden woanders hin verlegt. Ein Medizinethiker betont, dass nach wie vor auch Ungeimpften die bestmögliche Behandlung zuteil wird. Eigentlich logisch, weil das auch bei Übergewicht, Rauchen oder Skiunfällen der Fall ist, egal wie viel persönliche Unvernunft der jeweiligen Krankheit zugrunde liegt. Auf dieses medizinische Berufsethos können wir uns verlassen. Wird derzeit leider überstrapaziert. Gibt es einen noch drastischeren Begriff als „Drama“? Am Abend dann ein Bericht darüber, wie chaotisch in Amsterdam 600 Flugreisende aus Südafrika wegen des plötzlich nötigen PCR-Tests festgehalten wurden. Die neue Variante muss unbedingt draußen bleiben. Alle Passagiere hatten viele Stunden in einem schlecht belüfteten Raum zu warten. Wäre in diesem Fall nicht ein komplettes Quarantänehotel sinnvoller als ein kurzfristiges Testergebnis? Inkubationszeit? Egal? Wie schnell ließe sich überhaupt ein ganzes Hotel reservieren? Das Virus wird vermutlich auch bei negativem Ergebnis von einigen im Verborgenen weitergetragen, ist dann auf seiner Reise um die Welt nicht mehr aufzuhalten und wird in den USA schon mit Spannung erwartet.